

**Soziale Infrastruktur in Krampnitz
Bzgl. DS/18/SVV/0702**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in Ihrer Sitzung am 07. November 2018 beschlossen, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und die Ortsbeiräte Fahrland und Groß Glienicke im Januar 2019 über die Planungen zur Ausstattung des neuen Stadtteils mit Einrichtungen der sozialen Infrastruktur zu unterrichten sei.

Hierzu liegen noch keine Endergebnisse bezüglich der geplanten sozialen Infrastruktur vor. Im Forum Krampnitz wird am 29.01.2019 der Masterplan mit der integrierten Planung für die soziale Infrastruktur vorgestellt werden, das Forum tagt öffentlich.

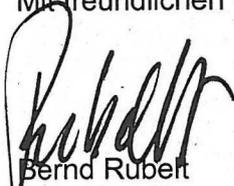
Das Forum Krampnitz tagte bereits am 6. Dezember 2018 zum siebenten Mal und dient der Information der politischen Entscheidungsträger durch die Fachverwaltung und den Entwicklungsträger zu allen Themen der Entwicklungsmaßnahme und bietet Raum für Rückfragen der politischen Entscheidungsträger.

Bausteine der sozialen Infrastrukturausstattung wurden in den Sitzungen der Masterplan-Arbeitsgruppen bezüglich der Art der Einrichtungen entsprechend der angestrebten Bevölkerungszahl dimensioniert und räumlich verortet. Der Bedarf wurde mit den zuständigen Geschäftsbereichen wie auch dem Bereich Statistik abgestimmt und bestätigt.

Der prognostizierte Bedarf und Standorte von Einrichtungen wurde darüber hinaus bereits im den Planungsprozess begleitenden fraktionsübergreifenden Gremium „Forum Krampnitz“ vorgestellt, diskutiert und positiv bewertet. Als feste Mitglieder der öffentlichen Sitzungen sind u.a. jeweils zwei Vertreter*Innen je Fraktion der Stadtverordnetenversammlung, den Ortsvorsteher*Innen von Fahrland und Neu Fahrland vertreten.

Die Verwaltung wird nach Abschluss der Bearbeitung des Masterplanes eine entsprechende Beschlussvorlage zum Masterplan Krampnitz in die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung voraussichtlich am 6. März 2019 einbringen. Diese wird dann mit der integrierten Planung für Einrichtungen der sozialen Infrastruktur auch in den Ortsbeiräten vorgestellt und beraten werden.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Rubelt

Beigeordneter Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 1 0. JAN. 2019

Signum:

an:

Geschäftsbereich/FB: 4/46

Bearbeiter: Herr von Einem Telefon: 2539

Einreicher OBR: Fahrland

Aus der

Ortsbeiratssitzung am: 28.11.2018

Datum: 19.12.2018

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: Vorlage: 18/SVV/0846

Betreff: **Fahrradständer an den Bushaltestellen von-Stechow-Straße/ Gartenstraße und Am Upstall**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Gemäß Beschluss des OBR Fahrland vom 28.02.2018 (DS 18/OBR/0045) wurden an den Bushaltestellen von-Stechow-Straße/ Gartenstraße und Am Upstall verschiedene Standorte für die Errichtung von Fahrradständern geprüft. Im Jahr 2019 sollen diese ohne eine Überdachung aufgestellt werden.

An der Bushaltestelle von-Stechow-Straße/ Gartenstraße werden flexible Fahrradständer aufgestellt, die bei der geplanten Straßenbahnverlängerung ohne großen baulichen Aufwand versetzt werden können. Im Rahmen der Straßenbahnverlängerung ist an dieser Haltestelle zukünftig eine größere Abstellanlage mit Überdachung angedacht, die im Rahmen der Planung konkretisiert wird.

Die Haltestelle Am Upstall soll im Rahmen der Straßenbahnverlängerung verlegt werden. Daher werden hier ebenfalls nur provisorisch Fahrradanhängerbügel ohne eine Überdachung realisiert.

Fortsetzung siehe Rückseite

Beigeordnete/r